

Erzählen mit dem Pinsel

Vor 500 Jahren starb Leonardo da Vinci, das Universalgenie der Renaissance.

Artikel von Rieke C. Harmsen

Leonardo wurde als uneheliches Kind eines Notars geboren. Warum er sich für die Kunst entschied, ist nicht überliefert. Einer Anekdote zufolge bemalte er als Jugendlicher ein Schild für einen Bauern mit Tieren – so realistisch, dass sein Vater erschrak. Der schickte ihn daraufhin nach Florenz zu Andrea del Verrocchio in die künstlerische Lehre.

472 ließ er sich in der Liste der Lukas-Gilde als Maler registrieren. Besonders gerne formte er damals Figuren aus Ton, schildert später der Architekt, Maler und Künstlerbiograf Giorgio Vasari. Dann bedeckte er die Figuren mit weichem alten Leinen und setzte sich hin, um die Werke zu zeichnen. Einige dieser Zeichnungen »gestaltete er in Schwarz und Weiß mit dem Stift oder dem Pinsel zu einem Wunder, wie einige davon, die wir in unserem Zeichenbuch haben, noch bezeugen.« Diese Gewohnheit, Zeichnungen anzufertigen, um sich einem Thema anzunähern, sollte er bis zum Lebensende beibehalten. Zu Leonardos ersten Arbeiten auf Leinwand gehört vermutlich das Abbild eines Engels im Gemälde »Die Taufe Jesu« seines Lehr-



Bild: PD

meisters Verrocchio (Bild siehe oben). Glaubt man Vasari, so war der Lehrherr derart beeindruckt von der hohen Qualität des Bildes, dass er zu malen aufhörte. Kunsthistoriker streiten sich darüber, welche Gemälde Leonardo zuzuschreiben sind und an welchen er mitgewirkt hat. Bei der »Verkündigung an Maria«, die in den Uffizien in Florenz hängt, werden Leonardo etwa die Komposition, der Verkündigungengel und insbesondere die Naturdarstellungen zugeschrieben. Kein anderes Bild bekräftigt stärker Leonardos Liebe zur Natur. Während die meisten Künstler die Natur als dekorativ-symbolisches Beiwerk verstanden, drücken bei ihm selbst Pflanzen und Landschaften Emotion aus. (Artikel gekürzt)

Aus dem THEMA-Magazin »Leonardo da Vinci – Sein Glaube, seine Ideen, seine Kunst«. Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 12172-0, thema@epv.de oder im Onlineshop: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München www.sonntagsblatt.de

Sonntagsblatt
THEMA

Erzählen mit dem Pinsel

Vor 500 Jahren starb Leonardo da Vinci, das Universalgenie der Renaissance.

Artikel von Rieke C. Harmsen

Leonardo wurde als uneheliches Kind eines Notars geboren. Warum er sich für die Kunst entschied, ist nicht überliefert. Einer Anekdote zufolge bemalte er als Jugendlicher ein Schild für einen Bauern mit Tieren – so realistisch, dass sein Vater erschrak. Der schickte ihn daraufhin nach Florenz zu Andrea del Verrocchio in die künstlerische Lehre.

472 ließ er sich in der Liste der Lukas-Gilde als Maler registrieren. Besonders gerne formte er damals Figuren aus Ton, schildert später der Architekt, Maler und Künstlerbiograf Giorgio Vasari. Dann bedeckte er die Figuren mit weichem alten Leinen und setzte sich hin, um die Werke zu zeichnen. Einige dieser Zeichnungen »gestaltete er in Schwarz und Weiß mit dem Stift oder dem Pinsel zu einem Wunder, wie einige davon, die wir in unserem Zeichenbuch haben, noch bezeugen.« Diese Gewohnheit, Zeichnungen anzufertigen, um sich einem Thema anzunähern, sollte er bis zum Lebensende beibehalten. Zu Leonardos ersten Arbeiten auf Leinwand gehört vermutlich das Abbild eines Engels im Gemälde »Die Taufe Jesu« seines Lehr-



Bild: PD

meisters Verrocchio (Bild siehe oben). Glaubt man Vasari, so war der Lehrherr derart beeindruckt von der hohen Qualität des Bildes, dass er zu malen aufhörte. Kunsthistoriker streiten sich darüber, welche Gemälde Leonardo zuzuschreiben sind und an welchen er mitgewirkt hat. Bei der »Verkündigung an Maria«, die in den Uffizien in Florenz hängt, werden Leonardo etwa die Komposition, der Verkündigungengel und insbesondere die Naturdarstellungen zugeschrieben. Kein anderes Bild bekräftigt stärker Leonardos Liebe zur Natur. Während die meisten Künstler die Natur als dekorativ-symbolisches Beiwerk verstanden, drücken bei ihm selbst Pflanzen und Landschaften Emotion aus. (Artikel gekürzt)

Aus dem THEMA-Magazin »Leonardo da Vinci – Sein Glaube, seine Ideen, seine Kunst«. Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 12172-0, thema@epv.de oder im Onlineshop: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München www.sonntagsblatt.de

Sonntagsblatt

THEMA